

## ANTRAG

**Antragsteller:**  
Bündnis 90/die GRÜNEN

**Datum:**  
20.11.2013

**Antrag:** Aufstockung des Ansatzes für den Radwegbau  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN vom 20.11.2013

**Bezug SEK:**

**Bezug:**

### Antragstext:

„Der Ansatz für die Finanzierung des Radwegebaus wird deutlich und in einem ersten Schritt für 2014 um mindestens 500.000 Euro aufgestockt. In der mittelfristigen Finanzplanung sind vorerst 1,3 Mio. Euro vorzusehen.“

Seite im HH-Plan: Seite 274  
Teilhaushalt: 67 – FB Tiefbau und Grünflächen  
Produktgruppe: Gemeindestraßen – Radwegbau (754106700037)  
Betrag: mindestens 500.000 EUR

### Begründung:

Derzeit erstellen Prof. Kölz und sein Team das neue Radwegekonzept für die Stadt. In seinem Zwischenbericht in der Gemeinderatssitzung vom 6. November ist das Radwegenetz mit 10 Routen grob vorgestellt worden. Der Vortrag schloss mit der „Vision“, dass künftig für den Ausbau der 10 Routen über 10 Jahre hinweg ca. 10 Euro pro Einwohner jährlich in Ludwigsburg investiert werden sollten (Konzept 3 x 10). Dies würde jährliche Investitionen in das Radwegenetz von knapp 900.000 Euro bedeuten.

Bereits im letzten Jahr hatten wir im Rahmen der Haushaltsplanberatungen eine deutliche Aufstockung der Haushaltsmittel für den Radwegbau folgendermaßen begründet:  
„Der Nationale Radverkehrsplan gliedert die Kommunen folgendermaßen: Einsteiger, Aufsteiger und Vorreiter. In dieser Systematik ist Ludwigsburg wohl als Aufsteiger einzustufen. Auf Seite 63 gibt die Bundesregierung für „Aufsteiger“ einen jährlichen Finanzbedarf von 13 bis 18 Euro pro Einwohner vor. Dies würde für Ludwigsburg einen jährlichen Finanzbedarf von insgesamt 1,3 Mio. bis 1,6 Mio. Euro bedeuten.“

In jedem Fall ist eine deutliche Erhöhung des Radwegeetats notwendig, um das Ziel eines höheren Radverkehrsanteils, das über alle Fraktionen hinweg formuliert wurde, zu erreichen. Die bessere Finanzausstattung soll die Stadtverwaltung in die Lage versetzen, erste Maßnahmen der neuen Radwegekonzeption umzusetzen und v.a. weitere zu planen. Im Vergleich zu anderen Investitionen im Verkehrsbereich, sind Investitionen in den Radwegebau vergleichbar kostengünstig und effizient.

Um Ludwigsburg auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Stadt voranzubringen, sind sichere und verlässliche Radwege notwendig. Mit den Ergebnissen aus der Schulradwegeplanung müssen nun schnelle Schritte für ein gutes Radwegenetz unternommen werden.

**Unterschriften:**

**Markus Gericke**

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, 61 (f), 67, Büro OBM, GSGR, 20

**Federführung:**

FB Stadtplanung und Vermessung

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Gemeinderat		ÖFFENTLICH